

Kyffhäuser Kameradschaft Sandlingen e.V.



Endlich – es ist Sommer! Also raus an die frische Luft!

Liebe Mitglieder,
der Termin für unsere gemeinsame Fahrradtour steht schon lange fest!
Jetzt ist auch die Route klar! Wohin es geht wird natürlich nicht verraten, aber so viel sei
gesagt: Es soll gemütlich, langsam - mit vielen Pausen! - durch unsere schöne Landschaft in
der näheren Umgebung gehen.

Wann und wo geht's los?

**22. Juni 2014 – Abfahrt 11:00 Uhr
Schießstand Sandlingen**

Was ist mitzubringen?

**Gute Laune, ein kleiner Imbiss (nur Essen) für
unterwegs, Regenjacke für die, die für jedes
Wetter gewappnet sein wollen.**

Was kommt von uns?

Getränke werden im Begleitfahrzeug mitgeführt

Was kostet es?

6,-€ pro Erwachsenem, Kinder: nix

Was machen wir danach?

**Im Schießstand gemeinsam den Tag ausklingen
lassen und dabei kühle Getränke, Bratwurst und
Steaks genießen.**

Wo meldet ihr Euch an?
bei:

**bis zum 17.06.2014
Rosemarie Müller ☎ 05149-627**



„Im Leben, im Leben geht mancher Schuss daneben.....!“

So schallte es am 03.06.2014 nach 3 Dienstagsschießen durch den Clubraum des Schießstandes in Sandlingen! Aber jetzt mal von Anfang an:

Seit dem 20. Mai wurde jede Woche ab 19:00 im Kleinkaliber-Stand und am Luftgewehrstand darum gekämpft den jeweils besten Gesamtteiler -

zusammengesetzt aus zwei guten Treffern auf der Scheibe - zu erreichen.

Irgendwann musste mit der Rangelei zwischen Männern aber dann doch mal Schluss sein. Und das war eben dieser letzte Schießabend gegen 22:00 Uhr. Die Sieger standen fest – der stellvertretende Schießwart Andreas Knoop schritt gemeinsam mit Günther Liebenau zur Tat. Die Siegerehrungen für den **Graf-Pokal** (Luftgewehr) und den **Trispel-Pokal** (Kleinkalibergewehr), beide sitzend aufgelegt auf Sandsack geschossen, wurden vollzogen.

Um den Trispel-Pokal haben – so sagte Günther – insgesamt 12 Männer und Frauen geschossen. Angefangen wurde aber mit dem 10. Platz. Da haben doch Reinhard Müller und Ernst-August Schnittger ihre Scheiben tatsächlich nicht auswerten lassen!

– Ernst-August sagte: „Mein Schießergebnis war unter meiner Würde, das kann ich doch nicht zur Auswertung geben“ – Reinhard sagte nix! So kam es, dass die Verfasserin dieses Berichtes – trotz der danebengegangenen Schüsse den 10. Platz – und damit eine Flasche Sekt – gewann: Meine Würde ist damit aber nicht angekratzt! Dabei sein ist Alles!

Vom 10. Platz wurde dann runtergezählt: Spannend wurde zum Schluss die Reihenfolge der letzten drei noch nicht aufgerufenen Schützen/innen: 2 Männer – eine Frau. Und was soll ich sagen – die Männer nahmen die Frau einfach in die Mitte. Gewonnen hat Hermann Jürgens – der hat mit dem KK-Gewehr einen 4,4er Teiler hingelegt! Das war kein Glück – das war Können. Von unserm Hermann können wir noch was abgucken – und wir freuen uns mit Dir, dass Du – wie Du sagtest – auch noch was kannst! Der Pokal in seiner ganzen Schönheit steht jetzt mindestens ein Jahr bei Dir.

Das Ergebnis vom Trispel-Pokal sieht wie folgt aus:

Und hier das Endergebnis mit erreichter Ringzahl (Trispel-Pokal):

<u>Platz</u>	<u>Platzierung</u>	<u>Gesamt- Teiler</u>
		<u>2014</u>
1.	Hermann Jürgens	196,8
2.	Iris Schulz	231,0
3.	Hans-Georg Frahm	238,2
4.	Hans-Jürgen Oelker	287,9
5.	Günther Liebenau	313,8
6.	Andreas Knoop	314,5
7.	Falko Kist	333,7
8.	Walter Weiß	377,2
9.	Peter Fietkau	454,1
10.	Birgit Knoop-Mankowski	510,2

Bei der Luftgewehrkonkurrenz starteten insgesamt 15 Teilnehmer. Andreas erhöhte beim Verlesen der Platzierungen – angefangen mit der letzten – mit jedem Namen die Spannung. Bei Platz 10. konnte sich Günther Liebenau über eine Flasche Sekt freuen. Als aber der vierte Platz verlesen war, den Helmut Fischer erschossen hat, waren noch zwei Frauen und ein Mann im Rennen: Der Atem stockte – dann kam die

Gewissheit: Eine Frau bekommt den Pott! Die zwei Schützinnen, die noch übrig blieben, haben auch in trauter Zweisamkeit im Schießstand ihre Schüsse abgegeben. Dabei haben Sie unter glucksen noch Witze darüber gemacht, wer auf welcher Scheibe wohl welchen Teiler geschossen hat – Du auf meiner/Ich auf Deiner oder Jeder auf Seiner? Wir werden es nie erfahren! Aber auf Heike Penke-Böttger's Scheibe waren ein 7,1 und ein 7,4er Teiler – da kam Heidemarie Claus nicht ganz ran. Somit stand fest: Heike kam, sah und siegte! Sie hatte noch nie beim Kampf um diesen Pokal mitgeschossen – jetzt hat sie es uns allen gezeigt. Heike: komm einfach öfter zum Schießen! – Das macht doch Spaß! Und wir freuen uns, dass der Pokal wieder von seinem Recht Gebrauch gemacht hat zu wandern. Denn so ein Wander-Pokal will ja nicht von Jahr zu Jahr die gleiche Aussicht haben!

Und hier das Endergebnis (Graf-Pokal):

<u>Platz</u>	<u>Platzierung</u>	<u>Gesamtteiler</u>
		<u>2014</u>
1.	Heike Penke-Böttger	14,5 Rg
2.	Heidemarie Claus	24,2 Rg
3.	Alfred Bähre	24,7 Rg
4.	Helmut Fischer	34,0 Rg
5.	Walter Weiss	34,5 Rg
6.	Falko Kist	42,3 Rg
7.	Dorothee Dziabel	61,0 Rg
8.	Peter Fietkau	78,7 Rg
9.	Andreas Knoop	80,8 Rg
10.	Günther Liebenau	89,3 Rg
11.	Hermann Jürgens	90,5 Rg
12.	Reinhard Müller	126,6 Rg.
13.	Iris Schulz	133,5 Rg.
14.	Fritz Berger	162,6 Rg.
15.	Birgit Knoop-Mankowski	215,3 Rg.



Graf-Pokal

stehend: Günther Liebenau und
Alfred Bähre
sitzend: Heidemarie Claus und Heike
Penke-Böttger



Trispel-Pokal

stehend: Hermann Jürgens und Hans-
Georg Frahm
sitzend: Iris Schulz und Birgit Knoop-
Mankowski

Ankündigung von Schießterminen:

Santelmann-Pokal

vom 17.06. bis 01.07.
Kleinkalibergewehr – sitzend aufgelegt
ZEHNTELWERTUNG BEI 10 SCHUSS!

Spar-Ente

nur am 01.07.
Luftgewehr sitzend Freihand: 3 Schuss zählen!
Knobelbecher: Die Augenzahl von 5 Würfeln zählt!
BEIDES ZUSAMMEN WIRD GEWERTET!

Birgit Knoop-Mankowski